Rhein-Main-Verkehrsverbund

Vorstellung des RMV bei Allianz pro Schiene

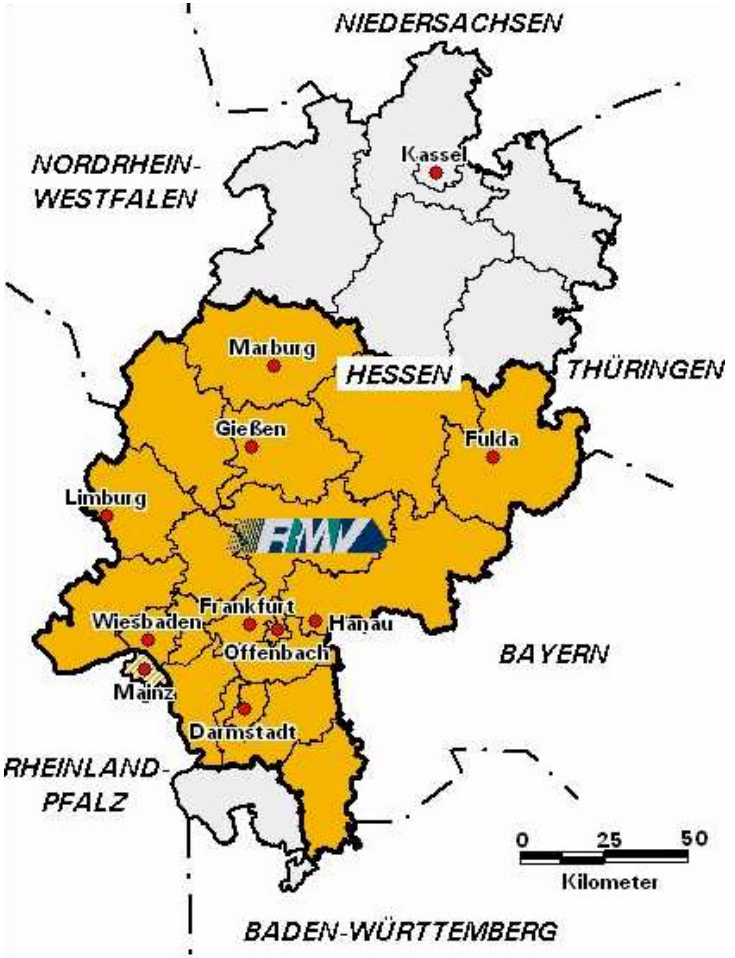
am 30.10.2012

Dipl.-Ing. Thomas Busch

Geschäftsbereichsleiter
Verkehrs- und Mobilitätsplanung

Vorstellung des RMV

- **Fläche**: 14.000 km²
  (im wesentlichen Region Frankfurt RheinMain)
- **Einwohner**: 5 Millionen
- 27 **Gesellschafter**
  - Land Hessen
  - 15 Landkreise
  - 11 Städte
- **Aufgabenträger** für den regionalen Schienen- und Busverkehr
- 42 **SPNV**-Linien
- etwa 390 **Bahnhöfen** und Stationen
- 705 Millionen **Personenfahrten** pro Jahr



Vorstellung des RMV

Aufgaben der Aufgabenträgerorganisationen nach dem Hessischen ÖPNV-Gesetz

- Weiterentwicklung des ÖPNV entsprechend Mobilitätsbedürfnisse
- Erfüllung ausreichende Verkehrsbedienung/Daseinsvorsorge
- Durchführung Vergabeverfahren Abschluss von Leistungsvereinbarungen
- Definition der Leistungsangebote nach Quantität und Qualität
- Aufstellung von Nahverkehrsplänen und Investitionsprogrammen
- Erfüllung von Anschluss- und Übergangssicherheit
- Harmonisierung, Standardisierung, Integration
- Wahrung von Umweltverträglichkeit und sozialer Bedeutung

Produkte des RMV als Mobilitätsdienstleister

Integration

- ein Fahrschein
- ein Fahrplan
- ein Fahrpreis

Intermodalität

Vernetzung aller Verkehrsträger

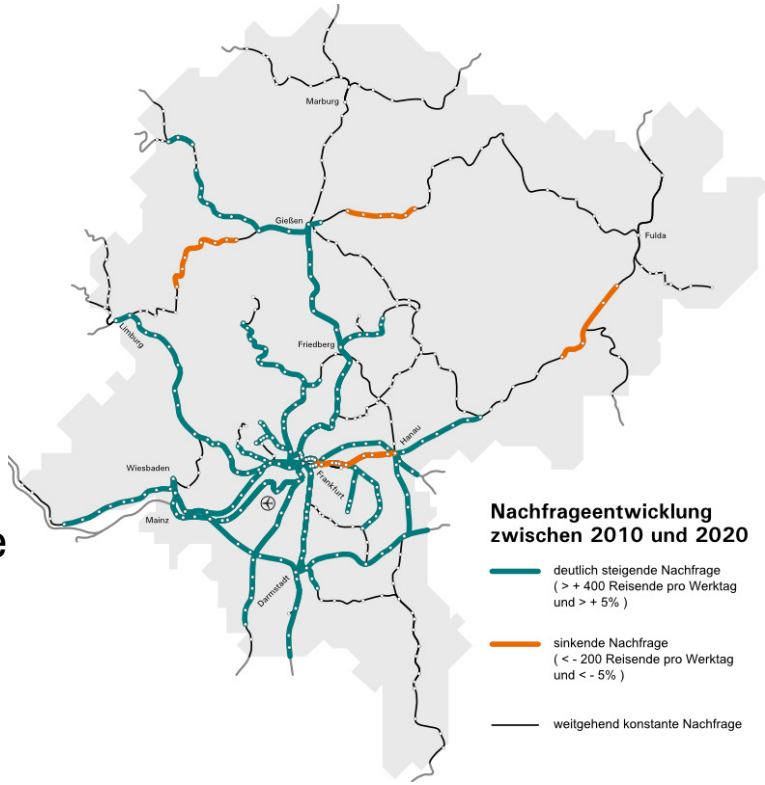
Interoperabilität

Eine Schnittstelle zum Kunden

Bedeutung der Schiene für den RMV

- **Verkehrsleistung** im RMV wird etwa **zu 2/3 im SPNV** erbracht (R-Bahn 32% und S-Bahn 29%)
- **deutlicher Fahrgastzuwachs** im SPNV (**2004 – 2010**, Mo-Fr):
  - S-Bahn: +21%,
  - R-Bahn: +17 %
- Optimierungspotentiale sind weitestgehend ausgereizt.
- **Leistungsfähigkeit** des Netzes und **Finanzierbarkeit** des Angebots **müssen langfristig gesichert werden**

➔ Besondere Herausforderung für die Region Frankfurt RheinMain: **Ohne Ausbau** der **Infrastruktur** ist **kein weiteres Wachstum** auf der Schiene möglich.



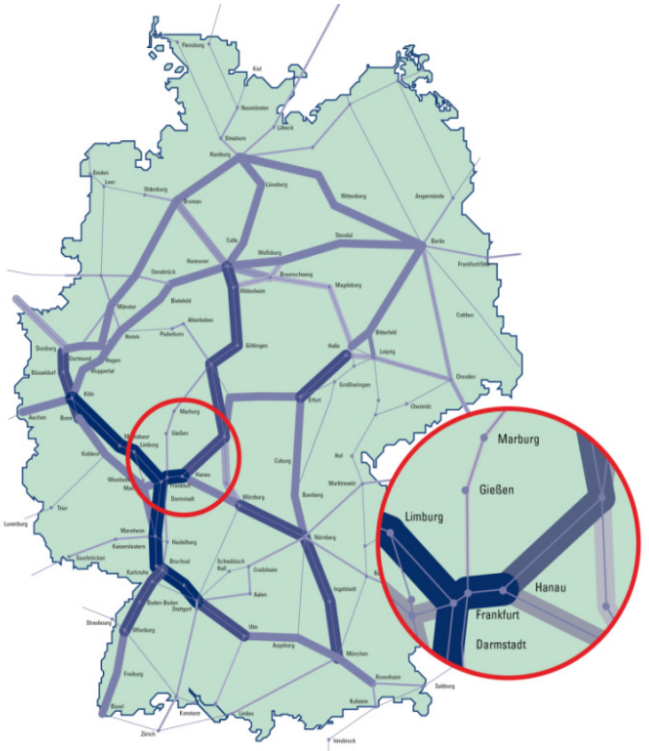
Erwartungen des RMV an die Allianz pro Schiene

Interessensvertretung im Hinblick auf:

- **Bedeutung** des Systems **Schiene** für den ÖPNV,
- Sicherung/Entwicklung der **finanziellen Grundlagen** für den SPNV (Regionalisierungsmittel, GVFG, BVWP, ...)
- Verstärkung der **Investitionen** in das System Schiene **wo erforderlich** (Notwendigkeit vor Proporz)

und Schienenverkehr intern

- Begrenzung **Infrastrukturgebühren**
- **Gleichberechtigte Behandlung** SPNV im Gesamtschienenverkehr
- **Standardisierung**



Rhein-Main-Verkehrsverbund